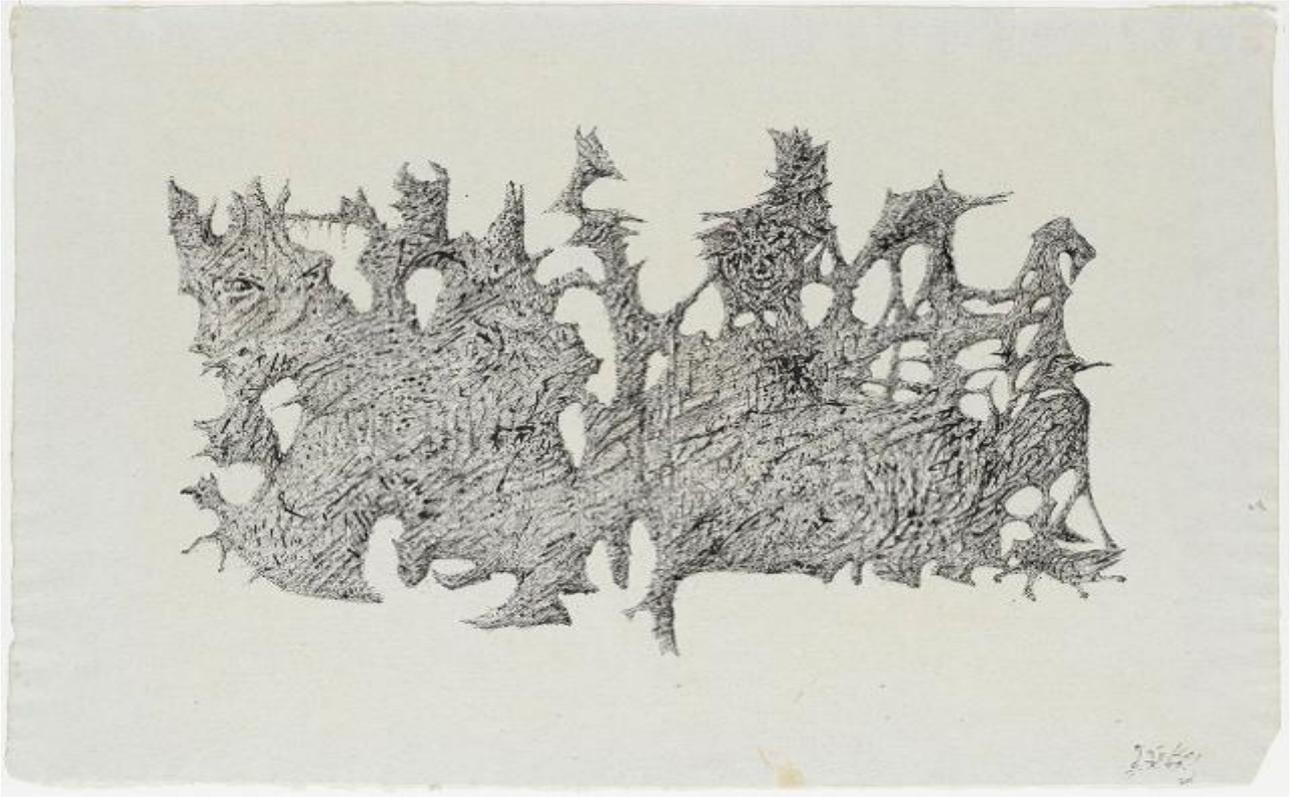


Tierholz



Worum es geht

»Tierholz«, subtil mit der Feder aufs Papier gebracht, erweckt auch im abstrakten Bild beim Betrachter Assoziationen. Gegenständliche, wenn auch zum Teil ambivalente Titel wie in dieser am 6.10.1949 datierten Zeichnung, waren Heinz Trökes in seinen Arbeiten wichtig. Der Blick auf das Blatt mag Gedanken an ein Tier der Urzeit hervorrufen oder an eine von Tieren, bzw. Käfern durchfressene Borkenstruktur. In den Nachkriegsjahren folgte der Künstler 1947 einem Ruf an die Staatliche Hochschule für Baukunst und bildende Künste in Weimar, beendete die Lehrtätigkeit jedoch nach einem Semester. 1948 wurde er Mitglied der Neuen Gruppe, München und der Gruppe Zone 5, Berlin. Dieses und das folgende Jahr verbrachte er in Rodenbach bei Neuwied am Rhein bevor er 1949 nach Berlin zurückkehrte.

Titel	Tierholz
Inventarnummer	C 1963/1094
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Heinz Trökes</u> (Künstler / Künstlerin): * 15. Aug. 1913 Duisburg-Hamborn – † (vor) 24.04.1997 Berlin
Datierung	1949
Technik	Feder in Schwarz
Material	Papier (hellgrau)
Maße	Höhe: 47,50cm(Blatt) / Breite: 61,20cm(Blatt)
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2021
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1963

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite